



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2015/2016;
hier: Keine weiteren Zuschüsse an die Forschungsstiftung
(Kap. 13 03 Tit. 894 07)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 13 03 wird ein neuer Einnahmetitel „Rückflüsse vom Darlehen an die Bayerische Forschungsstiftung“ eingerichtet.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die vom Staat gewährten Kredite an die Bayerische Forschungsstiftung in Höhe von 51.129.188 Euro zurückzufordern.

Der Tit. 894 07 „Zuschuss an die Bayerische Forschungsstiftung“ wird für 2015 und 2016 auf 0 Euro gekürzt.

Begründung:

Die Forschungsstiftung hat seit 1990 mit Mitteln aus dem Staatshaushalt und staatlichen Privatisierungserlösen ein Vermögen von mehr als 400 Mio. Euro aufgebaut. Trotzdem ist sie bisher nicht in der Lage, ihre Fördermittel selbständig zu generieren. Offensichtlich ist das ursprüngliche Konzept, dass sich die Stiftung nach einer mehrjährigen Anschubfinanzierung selbst trägt, nicht aufgegangen. Stattdessen hat sich im Staatshaushalt seitdem eine Dauersubventionierung dieser Institution etabliert. Hinzu kommt, dass auch das Stiftungsvermögen in den vergangenen Jahren trotz staatlicher Zuführungen nicht gewachsen ist. Staatliche Forschungsgelder sollten aber direkt in die Forschung fließen, nicht über Nebenhaushalte.